

Nicht gleich in den Müll werfen

Ob Reparaturcafés oder Internethilfe: Es gibt viele Möglichkeiten, Geräte zu reparieren

Von Birgit Leute

Braunschweig. Computer, die nicht mehr funktionieren, Akkus, die nicht mehr laden, oder ein röchelnder Staubsauger: Nicht immer muss ein kaputtes Gerät gleich in den Müll wandern. Inzwischen haben sich im Netz und auch lokal vor Ort Reparaturgruppen gegründet, die für (fast) jedes Problem eine Lösung haben.

Gute Idee: Repair-Cafés

Schon seit einiger Zeit gibt es in Wolfenbüttel und Wolfsburg sogenannte Reparaturcafés. In Braunschweig ist ein weiteres geplant. Es soll im Februar starten und wird dann in der Karlstraße 95 seinen Sitz haben. Fachleute zeigen dort Besuchern, wie sie ihre defekten Gegenstände selbst reparieren kön-



nen. Die Cafés mit ihren ehrenamtlichen Helfern sind eine Einrichtung der Freiwilligenagentur, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und Selbstwerk (FABLAB). Wer Interesse hat mitzumachen, kann sich an die Freiwilligenagentur unter Tele-

fon 4 81 10 20 oder E-Mail unter info.bs@freiwillig-engagiert.de wenden. Gesucht werden zum Beispiel Helfer mit Fachkenntnissen im Bereich Elektronik und Elektrotechnik sowie Elektro-Ingenieure und Studenten mit Abschluss im Fach Elektrotechnik.

fon 4 81 10 20 oder E-Mail unter info.bs@freiwillig-engagiert.de wenden. Gesucht werden zum Beispiel Helfer mit Fachkenntnissen im Bereich Elektronik und Elektrotechnik sowie Elektro-Ingenieure und Studenten mit Abschluss im Fach Elektrotechnik.

Ein erstes Treffen findet Samstag (7. Februar), 14 Uhr, statt.

Hilfe im Netz

Detaillierte Reparaturanleitungen für viele Geräte sind auch im Netz unter www.ifixit.com erhältlich. Vom Auto bis zum Bügeleisen gibt es Tipps, wie Geräten wieder Leben eingehaucht werden kann. Die Seite ist kostenlos, allerdings auf Englisch.

Sinnvoll: Zweitnutzung

Die Firma Elpro, Electronic Product Recycling GmbH, in Braunschweig hat sich auf die Entsorgung von Altgeräten spezialisiert und bietet auch eine Nachnutzung von gebrauchten Artikeln an. Wer sich ein neues Gerät nicht leisten kann oder es nur kurzfristig braucht, kann sich Notebooks oder Overhead-Projektoren ausleihen.